

Zeller vor Saisonfinale in Mugello kaum noch einzuholen

14. OKTOBER 2026



Round 08: Austria Formel Cup – Mugello (ITA)

Vom 16. bis 18. Oktober 2026 steht für den Austria Formel Cup das Saisonfinale auf dem Programm. Im Rahmen des Mugello Racing Weekend gastiert die Serie auf dem Autodromo Internazionale del Mugello in Italien, wo die letzten beiden Rennen der Saison ausgetragen werden. Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) reist als klarer Meisterschaftsführender zum letzten Rennwochenende. Nach seinem Doppelsieg in Brünn steht der Schweizer bei 257 Punkten und hat sich damit einen komfortablen Vorsprung erarbeitet. Dahinter kämpfen mehrere Fahrer um die weiteren Plätze in der Gesamtwertung: Christof Ledermann (Franz Wöss Racing) liegt mit 99 Punkten auf Rang zwei, dicht gefolgt von Michael Fischer (Red

Rose Racing by LRT) und Andrea Benalli (Puresport), die jeweils 92 Zähler gesammelt haben. André Petropoulos (Team Hoffmann Racing) folgt mit 88 Punkten vor Kurt Böhlen (Jo Zeller Racing) mit 87 Punkten und Nicolas Löffler (Franz Wöss Racing) mit 84 Zählern.

Zeller mit komfortabler Führung – enger Kampf um die weiteren Plätze

Mit 158 Punkten Vorsprung auf Ledermann hat Zeller beste Voraussetzungen, die Saison als Meister abzuschließen. Der Schweizer präsentierte sich zuletzt in starker Form und gewann in Brunn beide Rennen. Auch in Mugello gehört er damit zu den Fahrern, die es zu schlagen gilt. Im Kampf um die weiteren Positionen ist die Ausgangslage dagegen deutlich enger. Zwischen Ledermann auf Rang zwei und Löffler auf Platz sieben liegen lediglich 15 Punkte. Fischer und Benalli lauern mit jeweils 92 Zählern auf ihre Chance, während Petropoulos und Böhlen ebenfalls in Schlagdistanz liegen. Gerade Böhlen kommt nach zwei Podestplätzen in Brunn mit Rückenwind zum Finale. Ledermann wird seinerseits versuchen, den zweiten Platz in der Gesamtwertung zu verteidigen. Für die Verfolger bietet Mugello damit die letzte Gelegenheit, sich in der Meisterschaft noch entscheidend zu verbessern.

Mugello – schnelle Kurven und anspruchsvolle Höhenunterschiede

Das Autodromo Internazionale del Mugello zählt mit einer Streckenlänge von 5,245 Kilometern zu den anspruchsvollen Kursen im internationalen Motorsport. Die Strecke in der Toskana ist für ihren flüssigen Verlauf, schnelle Kurvenkombinationen und deutliche Höhenunterschiede bekannt. Die lange Start-Ziel-Gerade bietet den Fahrern eine wichtige Gelegenheit zum Überholen, bevor es in die erste Kurve geht. Im weiteren Verlauf sind eine präzise Linienwahl und eine gute Abstimmung gefragt, um in den schnellen Passagen möglichst viel Schwung mitzunehmen. Für die Teams bleibt damit auch beim Saisonfinale die Aufgabe, die Fahrzeuge optimal auf die Streckencharakteristik abzustimmen.

Freitag – drei freie Trainings zum Auftakt

Am Freitag beginnt das Programm der Topjet F2000 mit drei freien Trainings. Die erste Session ist von 09:50 Uhr bis 10:15 Uhr angesetzt, die zweite folgt von 13:35 Uhr bis 14:00 Uhr. Am späten Nachmittag erhalten die Fahrer eine weitere Gelegenheit, sich auf die Strecke einzustellen: Das dritte freie Training findet von 17:40 Uhr bis 18:05 Uhr statt. Damit steht den Teams ausreichend Zeit zur Verfügung, um die Abstimmung für das letzte Rennwochenende der Saison zu optimieren.

Samstag – Qualifying und erstes Rennen

Am Samstag geht es erstmals um die Startpositionen. Das Qualifying beginnt um 10:00 Uhr und dauert 30 Minuten. Am Nachmittag folgt das erste Rennen des Wochenendes, das um 14:20 Uhr gestartet wird und über 20 Minuten angesetzt ist. Für Zeller ist es die erste Gelegenheit, das Saisonfinale mit einem weiteren Erfolg zu beginnen. Die Verfolger wollen sich dagegen eine möglichst gute Ausgangslage für das abschließende Rennen sichern und im Kampf um die Meisterschaftsplätze wichtige Punkte sammeln.

Sonntag – letztes Rennen der Saison

Am Sonntag steht das zweite und letzte Rennen des Austria Formel Cups auf dem Programm. Der Start erfolgt um 11:25 Uhr, die Renndauer ist mit 30 Minuten angesetzt. Damit endet in Mugello die Saison 2026. Und der Austria Formel Cup verabschiedet sich in die Winterpause.

Alle Zeitangaben unter Vorbehalt.